
Wenn Schulkinder auf den Gemüsegeschmack kommen

11.07.2014, 19:04 | Lesedauer: 2 Minuten

Von Henning Thobaben

Um das Thema gesunde Ernährung ging es gestern beim Kindergipfel der Naturfreundejugend am Südsee.

Foto: Henning Thobaben

BRAUNSCHWEIG Beim Kindergipfel der Naturfreundejugend drehte sich gestern alles um das Thema gesunde Ernährung.

Seit den Osterferien ging es an drei Grundschulen immer wieder um ein Thema: „Gesundes Ich“. Beim Kindergipfel gestern Nachmittag auf dem Gelände der Naturfreunde am Südsee präsentierten die Kinder die Ergebnisse ihrer Projekte. Es gab Monster-Kühlkissen, Gemüsegesichter-Postkarten, Gesundes von der Saftbar und einiges mehr.

„Das eigene Gemüse in unserem neuen Schulgarten einzupflanzen, war toll.“

Jamal (9), Grundschule Hohestieg, über das dortige Projekt.

Ihr Newsletter für Braunschweig & Region

Kostenlosen Newsletter bestellen und täglich das Neueste aus der Region im Postfach lesen.

E-Mail*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Jetzt anmelden

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

Die Naturfreundejugend übernimmt an drei Einrichtungen die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule. „Beim Kindergipfel kommen alle zusammen und zeigen, was sie alles gemacht haben“, erklärt Oliver Ohm, Bildungsreferent und zweiter Vorsitzender der Naturfreunde Braunschweig. Diesmal ging es um Wohlbefinden und Ernährung, bei den beiden früheren Veranstaltungen standen die Themen „Diskriminierung“ und „Zeig uns dein Leben“ auf dem Programm.

„Wir haben Ausflüge zu einer Fischerei in Riddagshausen, zu einem Biomilchhof und zu einer Bäckerei gemacht“, erklärte Frederick Will, Projektleiter bei der Naturfreundejugend und zugleich Betreuer der Gruppe an der Grundschule Gartenstadt. Darüber hinaus habe die Gruppe Kosmetik hergestellt: Lippenbalsam, Badekugeln und Dusch-Schleim. Auch gesunde Frühstücke und die Herstellung von Müslikreationen und Bonbons hätten auf der Tagesordnung gestanden, berichtete Will – wobei das mit den Bonbons daneben gegangen sei.

„Wir haben viele Säfte und Sirup gemixt. Ich mag Sprudelwasser aber am liebsten.“

Sara (8), Grundschule Altmühlstraße, über die Arbeit an der Saftbar.

Dass gesunde Ernährung auch mal süß sein darf, sehen auch die Betreuer für die Kinder der Grundschule Altmühlstraße so. „Wir sind auch mal gezielt Eis essen gegangen. Der Wohlfühlfaktor ist auch wichtig und trägt zum gesunden Ich bei“, erklärte Maren Schäfer. Ansonsten habe ihre Gruppe in den zurückliegenden Wochen mehrfach die Fenster ihres im Erdgeschoss der Schule liegenden Betreuungsraums geöffnet – und an einer Saftbar Mischgetränke sowie alkoholfreie Cocktails an Schüler ausgeschenkt.

In der Grundschule Hohestieg legten die Mädchen und Jungen im Rahmen des Projekts einen eigenen Schulgarten an. Gemüse und Kräuter wurden

gepflanzt – und natürlich probiert. „Vom Mittagessen des Lieferanten bleibt der Salat meist liegen. Das selbstangebaute Gemüse essen aber alle“, erzählte Betreuerin Dana Kiegeland. Aus Gemüsestückchen legten die Schüler zudem bunte Gesichter. Fünf wurden ab fotografiert und beim Kindergipfel als Postkarte verkauft. Gemüse macht lustig – so die passende Botschaft für den Aktionstag.

Fragen zum Artikel? Mailen Sie uns: redaktion.online-bzv@funkemedien.de